



Musikzeitung

RÜCKBLICK 2012

DER TRACHTENMUSIKKAPELLE WERFEN



Österr. Post AG. Info Mail Entgelt bar bezahlt

Geschätzte Leserinnen und Leser der Musikzeitung, liebe Freunde der Trachtenmusikkapelle Werfen!

2012 war bereits mein drittes Jahr als musikalischer Leiter unserer Musikkapelle und es gab wie in den Jahren zuvor wieder einige musikalische Highlights, von denen Sie in der Zeitung im Detail noch lesen werden.

Schon im April wurde die neue CD „Blåsmusi 4 Eich“, welche in Zusammenarbeit mit den Trachtenmusikkapellen aus Pfarrwerfen, Pöham, Werfenweng und Werfen entstanden ist, präsentiert.

In der Vorbereitungszeit auf unseren musikalischen Höhepunkt, dem Cäciliakonzert, stellten wir uns im Oktober einer ganz besonderen Herausforderung – der Landeskonzertwertung, die in Wagrain ausgetragen wurde und wo wir in der Leistungsstufe B mit einem „Sehr guten Erfolg“ abschneiden konnten.



Ein ganz besonderer Schwerpunkt wurde in 2012 auf die Jungmusikerwerbung gesetzt. Die Schüler der Volksschule und die Kindergartenkinder aus Werfen waren zu Gast im Musikheim, wo ihnen das musikalische Märchen „Der gestiefelte Kater“ dargeboten wurde und sie die verschiedenen Instrumente ausprobieren durften.

Ein besonderer Dank gilt hier der Direktorin, dem Lehrpersonal der Volksschule, der Leiterin und den Pädagoginnen des Kindergartens für den Besuch und die aktive Teilnahme. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei allen Eltern, die ihren Kindern das Erlernen eines Instruments ermöglichen und sie dabei unterstützen. **Sollte auch Ihr Kind Interesse daran zeigen, ein Instrument zu erlernen, können Sie mich gerne unter 0650/9491472 oder andreas.weiss@sbg.at kontaktieren. Die Musikkapelle stellt für die Ausbildung in der Regel ein Leihinstrument zur Verfügung und den Kontakt zu den Musikpädagogen her!**

An dieser Stelle möchte ich aber auch alle Erwachsenen ermutigen, die vielleicht früher schon einmal ein Instrument gespielt haben, und jene, die gemeinsam mit ihrer Tochter/ihrem Sohn die Freude an der Musik entdeckt oder einfach „bloß so“ Lust bekommen haben, ein Instrument zu erlernen. In der Blasmusik gibt es einige Instrumente, die erhöhte körperliche Grundeigenschaften erfordern (Tuba, Posaune, große Trommel,...), grundsätzlich kann man aber jedes Instrument in der Blasmusik auch im Erwachsenenalter erlernen. Hier gilt wiederum: **Bei Interesse können Sie mich gerne unter 0650/9491472 oder andreas.weiss@sbg.at kontaktieren. Die Musikkapelle stellt auch für Ihre Ausbildung in der Regel ein Leihinstrument zur Verfügung und den Kontakt zu den Musikpädagogen her!**

Zum Schluss möchte ich mich noch bei Ihnen, liebe Freunde der TMK Werfen, für Ihren Besuch bei unseren Auftritten und Veranstaltungen, für Ihre positiven Rückmeldungen und natürlich auch für Ihre finanzielle Unterstützung bedanken und wünsche uns allen ein erfolgreiches und gesundes(!!!) Jahr 2013!

Andreas Weiß, Kapellmeister

TERMINE 2013

01.02.2013	Jahreshauptversammlung und Vorspielabend der JungmusikerInnen	23.06.2013	Frühschoppen der FFW Pfarrwerfen
08.02.2013	Erste Probe	20.07.2013	Dämmerschoppen und Seifenkistenrennen
18.03.2013	Josefspielen	25.08.2013	Bauernherbstfest
24.03.2013	Palmsontag	01.09.2013	Tag der Blasmusik
14.04.2013	Erstkommunion	08.09.2013	Trachtenumzug in Mühlendorf/Bayern
28.04.2013	Florianifeier	27.10.2013	Heldengedenkfeier
01.05.2013	Weckruf und Maibaumaufstellen	01.11.2013	Allerheiligen
19.05.2013	Firmung	30.11.2013	Cäciliakonzert
30.05.2013	Fronleichnam	21.12.2013	Weihnachtsfeier
15.06.2013	90 Jahre TMK Strassen im Ausseerland	Die weiteren, derzeit noch nicht bekannten Termine werden rechtzeitig mitgeteilt.	

IMPRESSUM

Trachtenmusikkapelle Werfen
Markt 24, 5450 Werfen
E-Mail: info@tmk-werfen.at
Homepage: www.tmk-werfen.at

Obmann:
 Peter Mörwald,
 Tel.: 0664 / 182 58 10

Kapellmeister:
 Andreas Weiß,
 Tel.: 0650 / 949 14 72

Redaktion:
 Veronika Fabian, Anni Taxer

Fotos:
 TMK Werfen

Mit freundlicher Unterstützung von:
 Stefanie Bergmüller

Druck:
 Stepan Druck,
 5500 Bischofshofen

Liebe Werfnerinnen und Werfner, geschätzte Freunde der Blasmusik!

Vor euch liegt ein neues Exemplar der Musikzeitung der Trachtenmusik Werfen. Wir freuen uns, wieder von einem durchaus erfolgreichen Jahr berichten zu können. Wobei die Bezeichnung „erfolgreich“ in gewissen Momenten einfach an Bedeutung verliert. Dann nämlich, wenn andere Ereignisse die Musik überschatten, unsere Gemeinschaft fordern, das Leben im Verein für eine gewisse Zeit zum Stillstand bringt.

So ein Moment hat uns innerhalb kürzester Zeit zum zweiten Mal eingeholt. Ein knappes halbes Jahr nachdem unser Tubist Martin Weiss, für alle völlig überraschend, viel zu jung verstorben ist, hat uns Ende April mit Franz Premstaller wieder ein aktiver Musikanter verlassen – nach einem erfüllten Leben, wohl vorbereitet und im Alter von 80 Jahren.



Franz war ein überaus aktiver Musiker, der über Jahrzehnte das Leben in der Musikkapelle mitgestaltet und geleitet hat. Diese Trauer über den Tod eines Wegbegleiters, eines Vorbildes, eines Freundes wird im gesamten Orchester, altersunabhängig, spürbar.

Umso schöner sind dann wieder die sonnigen Seiten. Ich denke, die musikalische Laufbahn unseres jüngsten Ehrenmitglieds **Hans Vierthaler, der seit 63 Jahren aktiv in der TMK Werfen mitspielt**, ist einzigartig. Seit 1949 spielt Hans ohne Unterbrechung bei uns mit, ist immer noch ein Aktivposten, der viele Arbeiten nebenbei ohne große Aufforderung erledigt und bei fast allen Proben und Ausrückungen da ist. Da sind mit **Daniel Gold und Alexander Holzmann zwei junge Musiker**, die seit Herbst 2012 ihren Präsenzdienst bei der **Militärmusik Salzburg** ableisten, jedenfalls ein besonderer Beweis des musikalischen Könnens. Zudem hat Alexander das **Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold** abgelegt und mit der Kapellmeisterausbildung begonnen.

Da gibt es mit unserer CD „Bläsmusi 4 Eich“ einen Tonträger, der nicht nur unser musikalisches Können, sondern auch den guten Zusammenhalt mit unseren Nachbarkapellen unter Beweis stellt. Und da sind **19 (!) Mädchen und Burschen, die aktuell in Ausbildung sind**, ein Instrument erlernen und hoffentlich in den nächsten Jahren als Musikerin bzw. Musiker in das Orchester eintreten werden. Das sehen wir als Herausforderung für eine erfolgreiche Zukunft in der Musikkapelle.

Junge Menschen, die sich mit ihrem Hobby in den Dienst der Sache stellen, profitieren erfahrungsgemäß für ihr weiteres Leben, egal ob in Schule/Studium, im Beruf oder in privaten Beziehungen. Studien belegen, dass Menschen, die sich in Gemeinschaften aufhalten, sehr viele Erfahrungen mitnehmen für den weiteren Lebensweg. Und unsere jungen MusikerInnen bestätigen das auch immer wieder, wenn sie studieren, wenn sie ihre erste Arbeitsstelle antreten, wenn sie ihr privates Umfeld schaffen.

Das ist nur ein Auszug aus einem musikalischen Jahr, in dem die täglichen Herausforderungen regelmäßig eine Aufgabe sind, der sich nicht nur die Mitglieder des Vorstands, sondern auch die Musikerinnen und Musiker jederzeit stellen.

Wir von der Trachtenmusikkapelle bedanken uns für die großartige Unterstützung während des ganzen Jahres und wünschen euch viel Freude beim Lesen in unserer Zeitung, alles Gute und eine schöne Zeit.

Peter Mörwald, Obmann



Faschingsumzug in Pfarrwerfen

Alle vier Jahre findet in Pfarrwerfen der größte Faschingsumzug im Pongau statt. Und am 19. Februar 2012 folgten wiederum zahlreiche Faschingsnarren diesem Spektakel – so auch die TMK Werfen, die u.a. neben anderen Vereinen das Publikum mit schwungvoller Musik unterhielt. Der Umzug stand ganz unter dem Motto „Der ganze Ort ein Zirkus“.

Clowns, Zirkusartisten, wilde Tiere und ganz viele bewundernswerte Wägen von besonderer Originalität wurden Teil des närrischen Treibens. Bis zum nächsten Mal im Jahr 2016 – lei lei!!

**Raiffeisenkasse
Werfen-Tenneck-Werfenweng**



Wenn's um Brauchtum geht,

ist nur eine Bank meine Bank.

Brauchtum ist etwas Unverfälschtes. Unsere Verbundenheit dazu auch. Seit über 100 Jahren ist Raiffeisen ein zuverlässiger Partner und fördert Brauchtum und Tradition. www.werfen.raiffeisen.at

Stellenausschreibung

Derzeit haben zwei hübsche Mädels die ehrenvolle Aufgabe, für die TMK Werfen die Funktion der Marketenderin auszuüben.

Zur Verstärkung unseres Marketenderinnenteams suchen wir ab sofort

eine **MARKETENDERIN**

Du sollst sein:

Ein verlässliches, geselliges, ehrliches und lustiges Mädl, die uns bei Ausrückungen, Ausflügen und Veranstaltungen begleitet, unseren Schnapsverkauf ankurbelt und für den optischen Aufputz unserer Kappelle sorgt. Du sollst auch bereits das Alter von 16 Jahren erreicht haben.

Was wir dir bieten:

Gesellschaft, gute Kameradschaft, lustige Ausrückungen, Konzertreisen und Ausflüge, kurz gesagt viel Spaß in einem Haufen von MusikerInnen mit Hirn, Herz und Humor.

Wir freuen uns schon sehr auf deine Bewerbung, welche du einfach an unseren Obmann Peter Mörwald (peter.moerwald@erfolgszone.at bzw. 0664 / 1825810) richtest.



60 Jahre

LR Walter Blachfellner

Wir haben es uns nicht nehmen lassen und verstehen es als selbstverständlich, unserem langjährigen Gönner und Blasmusikfreund Landesrat Walter Blachfellner zu seinem persönlichen Jubiläum – den 60. Geburtstag – mit einem Ständchen zu gratulieren. Es freute uns ganz besonders, ihm zu diesem Anlass außerdem die Verdienstmedaille in Gold des Salzburger Blasmusikverbandes überreichen zu können. Walter, wir gratulieren dir nochmals zu deinem Runden und sprechen dir für all deine Verdienste rund um die Blasmusik ein herzliches „Vergelt's Gott“ aus.

„BLÄSMUSI 4 EICH“ – CD-Präsentation

2012 war das Jahr, in dem es ernst wurde: das Projekt CD-Aufnahme wurde abgeschlossen und am 22. April folgte für die Bevölkerung eine CD-Präsentation. Da die Aufnahme eines Tonträgers mit viel (finanziellem) Aufwand verbunden ist und auch eine große Herausforderung für alle Beteiligten darstellt, konnte mit den Kapellen aus den Nachbarorten Pfarrwerfen, Pöham und Werfenweng ein gemeinsames CD-Projekt verwirklicht werden. So nahm jede Kapelle insgesamt vier Stücke auf. Die Aufnahmeleitung übernahm das Tonstudio Karl Ober-samer aus Lend. Bezirkskapellmeister Klaus Vinatzer unterstützte die Aufnahme, welche in unserem schönen Probelokal stattfand. Am 22. April wurde im Turnsaal in Werfen dann die CD, auf welcher traditionelle Blasmusik zu hören ist, von allen vier Kapellen vorgestellt. An dieser Stelle danken wir den zahlreichen Sponsoren, ohne sie wäre ein solches Vorhaben nicht möglich gewesen. **Vielen Dank!**

Die CD „Bläsmusi 4 Eich“ ist bei allen Mitgliedern der TMK Werfen sowie beim Tourismusverband und der Raika Werfen erhältlich! Sie können eine CD auch über unsere Homepage www.tmk-werfen.at oder via E-Mail info@tmk-werfen.at bestellen. Preis: € 15,00.



Martin Fabian erhält Heinrich-Gleißner-Förderpreis

Unser ehemaliger Kapellmeister Martin Fabian, der sich längst als gefragter Komponist einen Namen gemacht hat, wurde im Herbst 2012 im Landhaus in Linz mit dem Heinrich-Gleißner-Förderpreis ausgezeichnet.

Der Heinrich-Gleißner-Preis ist ein renommierter Kunst- und Kulturpreis, der in Oberösterreich in zwei Kategorien vergeben wird. Der eigentliche Preis für das Lebenswerk eines Künstlers und der Förderpreis für das „zu erwartende“ Lebenswerk eines Künstlers.

Diesen Förderpreis konnte Martin Fabian im Beisein vom oberösterreichischen Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer sowie zahlreicher Festgäste im Linzer Landhaus entgegennehmen. Martin wurde in der Laudatio von Mag. Alfred Pittertschatscher, dem Vorsitzenden des künstlerischen Beirats, als hoffnungsvoller Komponist gewürdigt.

Mit 34 Jahren ist Martin der Jüngste, der diesen Förderpreis je in Empfang nehmen durfte. Nachdem die Preisverleihung heuer im Zeichen der Musik stand, wurden auch Werke der beiden Preisträger Martin Fabian und Professor Ernst Ludwig Leitner aufgeführt.

Universitätsprofessor Leitner, dem der Heinrich-Gleißner-Preis für sein kompositorisches Lebenswerk überreicht wurde, ist auch Lehrer und Mentor von Martin Fabian.

Selbstverständlich freuten sich auch Mutter Rosi Fabian und Schwester Veronika, selber aktive Musikerin in Werfen, über diese großartige Auszeichnung mit Martin.

Die TMK Werfen ist stolz, dass immer wieder herausragende musikalische Persönlichkeiten aus ihren Reihen hervorgehen. Und natürlich stolz auf unseren Martin - wir gratulieren dir nochmals!!!



Am Bild: vorne v. li.: Landtagspräsidentin a.D. Angela Orthner, Prof. Ernst Ludwig Leitner, Martin Fabian, Landeshauptmann a.D. Dr. Josef Ratzénböck, Rosi Fabian. Hinten v.li.: Peter Mörwald, Veronika Fabian, Mag. Nicole Staudinger (Stadtkapelle Gmunden) und Mag. Alfred Thurner (Leiter Musikschule Gmunden)



BAWAG PSK

BAWAG PSK

Filiale St. Johann/Pg.

Hauptstraße 35, 5600 St. Johann/Pg.

Tel.: 059905 – 6563 | Fax: 059905 – 6563-18

Mail: gs563@bawagpsk.com

Homepage: www.bawag.com

2012 geht in die Geschichte Werfens ein – als das Jahr, an dem das 1. Werfener Seifenkistenrennen stattfand.

Und wer war für dieses Event verantwortlich? Natürlich! Die Trachtenmusikkapelle Werfen!!! Aber erst mal der Reihe nach: Der Dämmerstopp der Trachtenmusikkapelle Werfen ist bereits legendär. Jahr für Jahr erwartet die Werfener Bevölkerung voller Vorfreude DAS Sommerfest des Jahres. Und wir Musikanten freuen uns natürlich ebenso sehr darauf.

Doch wir sind auch jedes Jahr bestrebt, unser Publikum mit Neuheiten zu überraschen und unseren treuen Besuchern etwas bieten zu können. So kamen wir auf die Idee, doch ein Seifenkistenrennen zu veranstalten. Sobald diese Idee publik wurde, bemerkten wir, wie sehr die Werfener eigentlich auf ein solches Rennen gewartet hatten. Wir wussten noch nicht mal recht, wie das Rennen ablaufen sollte, da wurden bereits die ersten Pläne für die Seifenkisten aufs Papier gebracht. Und als wir ungefähr wussten, wie denn die Rennstrecke verlaufen könnte, standen schon die ersten fertig gebauten Seifenkisten gut geschützt vor den Augen der Konkurrenz in den Garagen. Ein eigenes Organisationskomitee war für die Abwicklung des Rennens verantwortlich und in zahlreichen Arbeitsstunden wurde der Rennablauf bis ins Detail geplant. Wie man sah, wurde dieser Einsatz belohnt: insgesamt 22 Teams meldeten sich für das Rennen an!

Das war natürlich mehr, als wir jemals gehofft hatten! Das Rennen selbst war ein riesen Erfolg: eine große Zuschauermenge, die die Rennstrecke säumte, viele Teams mit sehr aufwändig konstruierten Seifenkisten (diese wurden selbst bis wenige Minuten vor dem Start noch vor den Augen der Konkurrenz versteckt), der tolle Rennverlauf – Gott sei Dank ohne große Crashes – und nicht zu vergessen der uns wohlgesonnene Wettergott, der kurz vor Rennbeginn die Regenwolken vertrieb und der Sonne erlaubte, das Rennen mit zu verfolgen, trugen zu diesem großen Erfolg bei.

Natürlich musste nach Rennende das Ganze nochmal ausführlich nachbesprochen werden und so durften wir viele Rennbesucher gleich danach im Brennhof zu unserem Dämmerstopp begrüßen. Die Stimmung im Brennhof war bestens – nicht zuletzt angeheizt durch die musikalischen Darbietungen unserer Gastkapelle aus Taidten und im Anschluss durch die Gruppe „Die Gigolos“. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt.

Gegen 19.00 Uhr erwartete die Besucher dann das nächste Highlight: eine Modeschau der Trachtenlinie Zeitlos der Firma Adelsberger. Bereits in altbewährter Manier präsentierten Werfener Persönlichkeiten und Mitglieder der Trachtenmusikkapelle Werfen die neuesten Modetrends in Sache Tracht.

Letztendlich wurden dann noch die Sieger des Seifenkistenrennens gekürt. Folgende Teams konnten sich über eine Topplatzierung freuen: Die „Ferrari-Speedkiste“ mit Pilot David Stindl in der Kinderwertung auf dem 1. Platz und das Team „McLaren-Piccolo“ mit den Piloten Hermann Pinteritsch und Gerald Wimmer in der Erwachsenenwertung auf dem 1. Platz. Es gab natürlich für alle Teilnehmer super tolle Preise und eine Urkunde. Wir freuen uns, dass unsere Idee von der Werfener Bevölkerung, aber auch von den Bewohnern der Nachbargemeinden, so gut angenommen wurde und bedanken uns bei allen für die Teilnahme und für den zahlreichen Besuch. Auch bei der Werfener Feuerwehr bedanken wir uns für die Unterstützung beim Rennen. Natürlich gibt es in diesem Jahr die Chance für eine Revanche: **2013 findet das 2. Werfener Seifenkistenrennen statt!**

Termin: Samstag, 20.07.2013, bitte vormerken!

Der Startschuss für die Planung der nächsten Seifenkisten ist hiermit gegeben und wir freuen uns wieder über eine große Teilnehmerzahl.



Landeskonzertwertung 2012 in Wagrain

Die Landeskonzertwertung 2012 des Salzburger Blasmusikverbandes fand am 20. und 21. Oktober 2012 in Wagrain statt. Die TMK Werfen nahm bei dieser Veranstaltung auch teil und wurde neben zahlreichen anderen Musikkapellen in der Stufe B bewertet. Mit den Stücken „City Impression“ und dem Wiener Walzer „Wiener Bonbons“ erreichten wir in der Gesamtwertung 83,58 Punkte. In der Sonderwertung „Polka française und Polka Mazurka“ erreichten wir mit der „Annen-Polka“ 86,33 Punkte. Insgesamt konnten wir uns über einen „Sehr guten Erfolg“ freuen! In der Vorbereitungszeit zum Wertungsspiel konnten wir auch zwei Lehrproben mit Landeskapellmeister Christian Hörbiger abhalten, was nicht nur für uns MusikerInnen sondern auch für unseren Kapellmeister eine lehrreiche Abwechslung war.



Die TMK Werfen vor der 5-köpfigen Jury und Teil des Publikums

„Kapellenkoch“

Eine besondere Einladung hat die TMK Werfen erhalten. Beim Festakt zur Auszeichnung „Köche des Jahrzehnts“, die Karl und Rudi Obauer von Gault & Millau und Agrana erhalten haben, ist die Kapelle zur musikalischen Umrahmung aufmarschiert. Überrascht und beeindruckt von der musikalischen Leistungsfähigkeit haben die Brüder Obauer die ganze Musikkapelle zu einem gemeinsamen Abendessen eingeladen. Nach dem Auftritt beim Konzertwertungsspiel in Wagrain war es soweit. Mit sechs Gängen wurden die MusikerInnen kulinarisch verwöhnt. „Ich habe selbst bei Hans Vierthaler, dem ältesten aktiven Musiker, Klarinette erlernt. Ein gastronomischer Beruf und in der Ortskapelle musizieren, lassen sich jedoch nicht vereinbaren“, erzählte Karl Obauer von seinem frühen Interesse an Blasmusik.

An dieser Stelle bedankt sich die TMK Werfen nochmals bei Karl und Rudi Obauer für die Einladung in ihr Haubenlokal auf's Allerherzlichste.



Für's Erinnerungsfoto an den schönen Abend posierten neben den Haubenköchen Hans Vierthaler, Michael Krimplstätter, Andreas Weiß und Peter Mörwald in der Obauer-Küche

Kurz notiert – Ausrückungen im Jahr 2012

- 17.05.2012:** Jubiläum 150 Jahre Liedertafel Werfen und Geburtstagsständchen für Landesrat Walter Blachfellner zum 60. Geburtstag
- 20.05.2012:** Bezirksblasmusikfest in Mühlbach/Hochkönig
- 31.08.2012:** Verabschiedung unseres langjährigen und uns lieb gewordenen Pfarrers Mag. Christian Schreilechner

Geburtstage Musikvereinsmitglieder

Auf diesem Weg möchten wir nochmals allen Musikvereinsmitgliedern, denen wir 2012 mit einem Ständchen bereits unsere musikalischen Glückwünsche überbrachten, alles Gute zum Geburtstag wünschen:

80 Jahre

Anton Holzer
Walter Kleissl †

85 Jahre

Stefan Eder
Peter Kendlbacher
Johann Lienbacher

 **SALZBURGER**

Ihr  Landesversicherer

- Versichern
- Vorsorgen
- Finanzieren
- Kfz-Leasing



• Ihr Versicherungspartner
in allen Fragen

Herbert Wimmer

Mobil: 0664 342 69 89

E-Mail: herbert.wimmer@uniqa.at





Wer kann wohl der Klarinette einen Ton entlocken?



Wie bläst man in ein Horn?

„Der gestiefelte Kater“ Instrumentenvorstellung für Kindergarten & Volksschule Werfen

Am 03. Juli 2012 lud die TMK Werfen die Kindergartenkinder und Volksschüler ins Probelokal ein, mit dem Ziel, junge Menschen für die Musik zu begeistern und um Instrumente vorzustellen.

Das Märchen „Der gestiefelte Kater“ wurde von einem Sprecher vorgetragen und einem Orchester aus Holz- und Blechbläsern musikalisch dargeboten.

So konnten alle Stimmungen, Charaktere und Handlungsabläufe in großer Vielfalt dargestellt werden. Anschließend wurden den Kindern die einzelnen Instrumente vorgestellt und jeder konnte diese ausprobieren. Es war erfreulich zu sehen, mit welcher Begeisterung die Kinder sich den einzelnen Instrumenten näherten.

Sparen, Finanzieren,
Vorsorgen und Versichern
aus einer Hand.



Generalagentur Ernst Lanner
Mobil 0664/325 02 16
5450 Werfen

wüstenrot



Vorspielabend der JungmusikerInnen

Die Trachtenmusikkapelle Werfen hat derzeit 19 junge Nachwuchsmusiker, die sich in Ausbildung befinden.

Um deren Können auch der Öffentlichkeit präsentieren zu können, veranstaltet die TMK Werfen jedes Jahr in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Musiklehrern einen Vorspielabend mit den jungen Musikern.

Im Sommer 2012 fand dieser Vorspielabend am 29. Juni in unserem Probelokal statt. Insgesamt 13 Nachwuchstalente zeigten ihr Können auf der Querflöte, der Klarinette, der Trompete oder dem Schlagzeug. Zur Freude der jungen Vortragenden war das Vorspielkonzert auch bestens besucht. Trotz der sicher teilweisen großen Nervosität, vor einem Publikum auftreten zu müssen/dürfen, meisterten alle Jungmusiker diese Talentprobe mit Bravour. Wir freuen uns schon auf das nächste Vorspielkonzert und auf die Fortschritte, die uns die Nachwuchstalente bis dahin präsentieren werden.

Wir gratulieren zum Nachwuchs



Unserer Angela Langeder
und ihrem Franz zur

**Katharina Margit
Langeder**

geboren am 02. Juni 2012
Gewicht: 3400 g
Größe: 52 cm



Unserer Anni Taxer
mit ihrem Ferdi zur

**Helena Anna
Taxer**

geboren am 05. Juni 2012
Gewicht: 3170 g
Größe: 51 cm

BERATUNG · PLANUNG · VERKAUF

**ELEKTRO
LANGEDER
GmbH & Co KG**

Markt 58 • 5450 Werfen • Tel.: 06468 / 5290-0 • www.elektro-langeder.at



Meistens im Hintergrund, aber heute im Portrait: Unsere Schlagzeuger. Wir stellen euch, liebe LeserInnen, einmal die Personen vor, die wirklich den Takt in unserer Musikkapelle angeben:

*Im Bild stehend v.l.n.r.:
Hermann Pinteritsch, Roderich Eibl,
Josef Lienbacher jun.
Sitzend v.l.n.r.:
Marlene Pondorfer,
Elisabeth Fagerer, Katrin Deutinger*

Katrin Deutinger	Name	Roderich Eibl
2008	Seit wann bist du bei der TMK?	1952
Weil es ein abwechslungsreiches Instrument ist und es mir immer schon am besten gefallen hat.	Warum spielst du Schlagzeug? Wie bist du zu diesem Instrument gekommen?	Mich hat das Schlagzeug von jeher fasziniert und als ein Mangel an Schlagzeugern war, bin ich von Trompete auf großes Schlagzeug umgestiegen.
Schülerin HWS Winklhof	Was machst du beruflich?	Seit 2001 Pensionist (der gefährlichste Beruf)
16 Jahre	Dein Alter?	71 Jahre
Einkaufen gehen, Freunde treffen, Ski fahren, spazieren gehen	Was machst du in deiner Freizeit – deine Hobbies?	Wandern, Rad fahren, im und ums Haus arbeiten und im Internet surfen
Schlagzeug & kleine Trommel, Polka, Märsche, moderne Stücke	Was spielst du am liebsten? Welches Instrument? Welche Stilrichtung?	Am liebsten spiele ich Becken, egal ob Marschmusik, Polka, Walzer oder Ouvertüre
Elisabeth Fagerer	Name	Josef Lienbacher jun.
1998	Seit wann bist du bei der TMK?	Seit 1994, habe aber vorher schon einige Zeit als Trommelzieher in den Verein hineingeschnuppert.
Patrick Cox hat mir imponiert und war auch mein Vorbild. So bin ich zu diesem Instrument gekommen.	Warum spielst du Schlagzeug? Wie bist du zu diesem Instrument gekommen?	Weil es sehr interessant und vielfältig und doch relativ einfach zu erlernen ist, vorausgesetzt, man hat die nötige Motivation. Mir hat das immer gut gefallen, wenn Musikanten was aus dem Schlagzeug „gemacht“ und so die ganze Kapelle „mitgerissen“ haben.
Ich bin Augenoptikerin.	Was machst du beruflich?	Bauer und Getränkeliieferant bei der Fa. Sperl
27 Jahre	Dein Alter?	29 Jahre
Rad fahren, Wandern, musizieren, schwimmen	Was machst du in deiner Freizeit – deine Hobbies?	Im Sommer bin ich gerne mit dem Motorrad und im Winter mit den Skiern unterwegs. Und natürlich Musi spielen.
Mir taugt das Xylophon und das Glockenspiel. Aber besondere Vorlieben habe ich eigentlich keine. Alles bunt gemischt.	Was spielst du am liebsten? Welches Instrument? Welche Stilrichtung?	Die große Trommel und Drum Set, aber auch die kleine Trommel ist immer wieder interessant. Polka, Märsche und moderne Stücke, wo es am Schlagzeug „rund“ geht, gefallen mir sehr gut.
Hermann Pinteritsch	Name	Marlene Pondorfer
Seit 1975	Seit wann bist du bei der TMK?	Seit 2009
Weil es mir einfach gefällt und ich kein Blasinstrument spielen konnte wg. Herpes.	Warum spielst du Schlagzeug? Wie bist du zu diesem Instrument gekommen?	Weil es mir immer schon gut gefallen hat. Durch das Hören bei Auftritten der TMK bin ich auf dieses Instrument aufmerksam geworden.
Ich bin Tischler.	Was machst du beruflich?	Ich bin Frisörin.
48 Jahre	Dein Alter?	16 Jahre
Rad fahren und Wandern,...	Was machst du in deiner Freizeit – deine Hobbies?	Kino gehen, Freunde treffen, schwimmen, reiten
Alles	Was spielst du am liebsten? Welches Instrument? Welche Stilrichtung?	Marsch und moderne Stücke. Die kleine Trommel gefällt mir am besten.



Viktoria Vedral – JMLA in Silber,
Alexander Holzmann – JMLA in Gold,
Marianne Meissl, Michael Krimplstätter jun. (nicht im Bild)
und Robert Frahdnl – 10-jährige Mitgliedschaft



Horst Rettensteiner und Anton Schmitzberger –
geehrt für die 25-jährige Mitgliedschaft
bei der TMK Werfen



Michael Krimplstätter sen. – seit 40 Jahren
Mitglied bei der TMK Werfen.
Er erhielt das Ehrenabzeichen des
Sbg. Blasmusikverbandes in Gold

Wie jedes Jahr fand auch heuer der musikalische Höhepunkt des Jahres am letzten Samstag vorm 1. Adventssonntag statt: unser Cäciliakonzert. Und auch dieses Mal stellte unser Kapellmeister wieder ein sehr abwechslungsreiches und interessantes Programm für uns und unsere Zuhörer zusammen.

Das Konzert wurde mit dem Stück „Semper Juvenalis“ eröffnet. Es folgten die „Annenpolka“ und der Walzer „Wiener Bonbons“ – beide Stücke führten wir zuvor beim Konzertwertungsspiel in Wagrain Ende Oktober auf. Auch durfte bei unserem Konzert ein Stück von Sepp Neumayr, der 2012 seinen 80. Geburtstag feierte, nicht fehlen – so boten wir mit dem von ihm arrangierten Potpourri „Österreich musiziert“ eine Auswahl bekannter österreichischer Melodien dar.

Nach der Polka „Wir Musikanten“ folgten dann auch schon die Ehrungen, die wir im feierlichen Rahmen des Konzertes durchführen durften. Viktoria Vedral konnten wir zum erfolgreichen Abschluss der Prüfung zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber gratulieren. Unser Hornist Alexander Holzmann legte eine ganz besondere Prüfung ab: ihm durften wir das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold überreichen. Unseren beiden Jungmusikern gratulieren wir an dieser Stelle nochmals sehr herzlich zu ihren Leistungen.

Zu zehn Jahre Trachtenmusikkapelle Werfen und damit zur Verleihung des Ehrenabzeichens des Salzburger Blasmusikverbandes in Bronze gratulierten wir gleich drei Musikern aus unseren Reihen: Marianne Meissl, Robert Frahdnl und Michael Krimplstätter jun. Das Ehrenabzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes in Silber – für 25 Jahre Mitgliedschaft bei der TMK Werfen – überreichten wir dem Flügelhornisten Horst Rettensteiner und dem Trompeter Toni Schmitzberger.

Auch zu 40 Jahren TMK Werfen durften wir einem Musikanten gratulieren: Michael Krimplstätter sen. erhielt für seine Treue zur TMK Werfen das Ehrenabzeichen des Sbg. Blasmusikverbandes in Gold.

Eine ganz besondere Auszeichnung hatten wir für unseren Hans Vierthaler vorbereitet: Hans wurde für sein langjähriges und unermüdliches Engagement zum Ehrenmitglied der TMK Werfen ernannt. Allen Geehrten gratulieren wir an dieser Stelle nochmals recht herzlich.

Den zweiten Teil des Konzertes starteten wir mit der Musik aus dem Film „Rocky“ – „Gonna Fly Now“. Weiter ging's im modernen Stil mit dem Stück „City Impressions“, welches wir ebenfalls beim Konzertwertungsspiel aufführten, und einem Potpourri aus den bekanntesten Melodien von Joe Cocker. Das letzte Wort – oder besser gesagt den letzten Ton – im offiziellen Programm hatte das Sax-Register mit dem Billy-Vaughn-Medley. Natürlich hatten wir auch wieder zwei Zugaben vorbereitet – nach dem Marsch „Zauber der Montur“ schlossen wir traditionellerweise das Konzert mit dem vorweihnachtlichen Stück „Jingle Bells“ ab.

Wir bedanken uns bei all unseren Besuchern, die dem Konzert beiwohnten. An dieser Stelle auch ein großes Danke an unseren Kapellmeister Andi, der mit uns mit großem Fleiß, viel Energie und unermüdlicher Geduld dieses Konzert vorbereitete.



Unser „frisch gebackenes“ Ehrenmitglied
Hans Vierthaler mit seiner Zita.



Im Rahmen des Cäciliakonzertes erfolgte die symbolische
Instrumentenübergabe durch unseren unterstützenden
Musikverein. Wir danken dem Musikverein für ein neues
Tenorhorn sowie ein Glockenspiel.

Im Bild v.l.n.r.: Kassier d. Musikvereins Sepp Eisl,
Daniel Gold, Elisabeth Fagerer, Peter Mörwald



Nahmen die Ehrungen vor: Obmann Peter
Mörwald, Landesrat Walter Blachfellner,
Kapellmeister Andreas Weiß, Bürgermeister
Franz Meißl, Bezirksjugendreferent Karl Weiß
und ÖBV Präsident Mag. Wolfgang Findl (v.l.n.r.)

Liebe Kathi, liebe Söhne und Töchter mit Familien, liebe Kolleginnen und Kollegen der TMK, geschätzte Trauergemeinde!

Mitglieder in Vereinen sind – wofür immer sie sich entschieden haben – zu 100% ehrenamtlich für diesen Verein da, setzen sich für die Sache ein. Darüber hinaus gibt es in Vereinen jedoch noch Menschen, die dort markante Spuren hinterlassen. Die mehr geben, als die grundsätzliche Anforderung erwartet. Die mehr investieren, ohne auf den Ertrag zu achten. Die einfach tun, agieren, ohne lange gefragt zu werden. Zu diesen Menschen gehört Franz Premstaller. Er hat in der TMK Werfen in den letzten sechs Jahrzehnten viele und vor allem auch prägende Spuren hinterlassen. Es war im Jahr 1950 – ein Jahr nach der Wiedergründung durch Anton Eibl sen. – als er der Musikkapelle Werfen beigetreten ist, nachdem er das Tenorhorn erlernt hat. Und dieses Tenorhorn hat er bis 2011 aktiv gespielt. Erst als sich sein Gesundheitszustand verschlechterte, legte er eine Pause ein. Und bei einem persönlichen Gespräch im Herbst 2011 waren wir beide gemeinsam der Überzeugung, dass dies wirklich eine Pause sei und er im heurigen Jahr wieder aktiv werden wird. Ob er mich mit seiner Aussage im September nur beruhigen wollte und vielleicht schon was gehaut hat – ich weiß es nicht.



So bleibt der 9. April 2011, das Kirchenkonzert anlässlich des 135-jährigen Jubiläums von Musik und Feuerwehr als letzte Ausrückung von Franz in unserer Chronik. 61 Jahre, in denen er nicht nur viele, sondern auch markante Spuren hinterlassen hat. So ist er – selber noch sehr jung – recht bald für die Ausbildung von Jungmusikern zur Verfügung gestanden. Und er hat eine Vielzahl von jungen Menschen für die Blasmusik begeistert, viele davon sind noch aktiv, einige auch nicht mehr. Der Unterricht erfolgte nicht nur im Musikheim, sondern auch zu Hause im Staudachgut und später dann im neu erbauten Wohnhaus. Und sein einziger Lohn für diese tausend Stunden war die Weiterentwicklung der Musikkapelle.

Schon bald stand er dann Kpm. Anton Eibl sen. als rechte Hand zur Seite. Damals, als Vereine noch keine dem Vereinsgesetz entsprechende Struktur hatten, war er Obmann, Kassier, Kapellmeisterstellvertreter in Personalunion. Er hat nicht lange gefragt, er hat getan, er hat Akzente gesetzt. Und in diesem Tun hat er eben schon in sehr jungen Jahren Spuren hinterlassen. Als dann Anton Eibl im Jahr 1975 aus gesundheitlichen Gründen den Taktstock zurücklegte, übernahm Franz für fünf Jahre die musikalische Leitung der TMK Werfen. In diese Schaffensperiode fallen ebenfalls bemerkenswerte Ereignisse: Im Jahr 1976 feierte die TMK gemeinsam mit der Feuerwehr das 100-jährige Bestandsjubiläum. Im selben Jahr erreichten wir beim Marschmusikwettbewerb in St. Johann/Pg. die höchste Punkteanzahl aller teilnehmenden Kapellen. Im Jahr 1977 schließlich wurde die TMK Werfen offiziell als Verein gemeldet.

Durch die jahrelange konsequente Aufbauarbeit hatte der damalige Proberaum der Musik längst die Grenzen seiner Kapazität erreicht. Und wieder war es Franz Premstaller, der nach dem OK der Gemeinde für die Erweiterung unserer Heimstätte, die heutige Schulküche im Brennhof – als Bauleiter, Polier, Facharbeiter und Motivator in unzähligen freiwilligen Stunden aktiv an vorderster Front gestanden ist. Spuren, die man nicht vergisst, Spuren, die in der damaligen Zeit richtungsweisend für die Arbeit einer aktiven Musikkapelle waren. 1980 hat er dann die Leitung an Michael Krimplstätter übergeben. Aber nicht, um sich zurück zu ziehen. Wieder in der zweiten Reihe war Franz Premstaller genauso aktiv, als Kapellmeisterstellvertreter und Vorstandsmitglied. Bis in das Jahr 2005. Wann immer guter Rat teuer war, er hatte eine Antwort, eine Idee, er wusste einfach weiter, seine Gedanken waren immer lösungsorientiert.

Und noch was zeichnete Franz Premstaller aus: Neben dem akribischen und vor allem konsequenten Arbeiter war ihm auch die Gesellschaft, die Kameradschaft im Verein sehr wichtig. Es war die Zeit, als unter seiner Aufsicht das Sonnwendfeuer der TMK am Felsen in der Schnepfriese abgebrannt wurde. Und er war sehr aufmerksam, dass alle diesen – in der Finsternis gar nicht so einfachen – Weg sicher bewältigt haben.

Dafür wurde dann im Ebengut gebührend gefeiert. Das Feiern war ihm – so wie das Arbeiten – ebenfalls sehr wichtig. So gab es viele Freitage, an denen er nach der Musikprobe bei denen dabei war, die bis in die frühen Morgenstunden noch wichtige und nachhaltige Diskussionen geführt haben. Und selbst hier hat er sich noch in den Dienst der Sache gestellt.

So ist uns ein Erlebnis noch in guter Erinnerung, als einige Musiker nach einer offenbar hitzigen Diskussion noch ein nächtliches, kühlendes Bad im hauseigenen Swimmingpool der Familie Premstaller genommen haben. Da hier auch Nichtschwimmer dabei waren, hat Franz ganz spontan einem Musiker noch das Schwimmen beigebracht.

Paul Hörbiger hat einmal gesagt: „Für angenehme Erinnerungen muss man im Vorhinein sorgen“.

Lieber Franz, Du hast wahrlich für viele angenehme Erinnerungen gesorgt, Du hast in mehr als 60 Jahren viele, zum Teil auch sehr richtungsweisende Spuren hinterlassen. Du warst ein besonnener Musiker, zielstrebig und konsequenter Arbeiter, immer das Wohl Deiner Musikkapelle vor Augen. Du warst ein Kamerad für alle, altersunabhängig.

Du warst einer, der die TMK Werfen in fast der halben Zeit ihres Bestehens wesentlich mitgeprägt hat.

Danke für die Spuren, die Du bei uns hinterlassen hast.

(Grabrede Obmann Peter Mörwald)



Musizieren

DAS BESTE FÜR SEELE, HERZ UND HIRN